

Fast 24 Karat Blattgold für die «Tanne»

Das restaurierte Wirtshausschild des Hotels Tanne prangt wieder über dessen Eingang: Pächterin Claudine-Sachi Münger eröffnet wie geplant am 1. April. Ihr Team steht bereits in den Startlöchern. Sieben Menschen mit Handicap werden Teil davon sein.

Elena Stojkova

Beim Vorbeigehen am Hotel Tanne richteten die Passanten ihre Blicke gestern Nachmittag in die Höhe: Mithilfe zweier Kranwagen und mehrerer Helfer wurde das restaurierte historische Wirtshausschild an der Tanne 3 wieder montiert. Etwa eine Stunde dauerte die Montage: Zunächst wurde die riesige historische Konsole über dem Eingang zur «Tanne» an der Fassade installiert und die Laterne daran aufgehängt. Pächterin Claudine-Sachi Münger und Stadtrat Daniel Preisig trauten sich danach auch selbst in den Korb eines Kranwagens und fuhren in die Höhe, um die vergoldete Tanne an der Konsole anzubringen. «Die Tanne haben wir neu vergoldet, sie war total abgeblättert», sagte Restaurator Rolf Zurfluh. «Es sind fast 24 Karat Blattgold.» Er und sein Team haben zusammen mit der Denkmalpflege Schaffhausen die Originalfarben der Decken, Wände und der Fassade rekonstruiert oder abgeblätternes Material ergänzt. «Es sollte genauso aussehen wie um das Jahr 1920.»

Wie geplant kann Münger die «Tanne» Anfang April eröffnen. Ihr Team hat sie schon seit einigen Monaten zusammen: Sieben Menschen mit Handicap sind Teil davon und werden in Küche, Service und Reinigung mitarbeiten. Neben ihrer eigenen Stelle als Geschäftsführerin mit Betreuerfunktion hat Münger eine weitere Betreuerstelle vergeben: Über 60 Bewerber hatten sich dafür gemeldet.

Zwei Übungswochen

Die neun «Tanne»-Mitarbeiter hatten vergangenen Monat bereits ihren ersten Teamanlass: Bei der GVS Weinkellerei haben sie Weine degustiert und sich gemeinsam für einen roten und einen weissen Hauswein –



«Es war toll, das Wirtshausschild von so nah zu sehen», sagt Pächterin Claudine-Sachi Münger. Zusammen mit Stadtrat Daniel Preisig installierte sie die goldene Tanne.

BILD ERIC BÜHRER

zwei Cuvées – entschieden. «Und bald werden auch die Etiketten der «Tanne»-Weine designt», so Münger. Am 19. März beginnen die zwei Übungswochen, die dem Team vor dem ersten offiziellen Betriebstag am 2. April zum Einarbeiten zur Verfügung stehen. Am 1. April ist ein Tag der offenen Tür geplant. Dieser müsse gut organisiert sein, damit das Team von der Menge der Gäste nicht überfordert werde. Wie der Tag ablaufen werde, werde sie vor der Eröffnung auf ihrer Homepage publizieren.

Für die erste Übungswoche hat Münger pro Mittag und Abend je fünf Gäste eingeladen, für die zweite Woche je zehn. «Diese geladenen Gäste werden dann bereits bestellen, konsumieren, bezahlen», so Münger. So könne sie sehen, ob die Mitarbeitenden mit Handicap die Abläufe verstanden hätten. «Das Wichtigste ist, dass sie sich sicher fühlen.» Am 11. März ist die nächste Teamzusammenkunft geplant, dann aber im Hotel Tanne, damit sich das neue Team mit den Räumlichkeiten vertraut machen kann.

Regionales für «Tanne»-Laden

Auch im geplanten Laden, der neben der traditionellen Weinstube und den neun Studios, die gemietet werden können, zur «Tanne» gehören wird, geht es voran. In einer Facebook-Umfrage suchte Münger regionale Manufakturen, deren Produkte sie im Laden anbieten kann. «Ich habe 25 Rückmeldungen bekommen, werde mit den Manufakturen nun in Kontakt treten und danach das Auswahlverfahren starten», sagt Münger. Zu kaufen geben wird es Verschiedenes: neben Lebensmitteln auch Kleinigkeiten aus Holz, Stoff, Keramik. Überraschungen sind garantiert: «Es sind Ideen darunter, auf die ich selbst nicht gekommen wäre.»

Bauarbeiten gehen voran

Bis zum 1. März werden die Bauarbeiten im Hotel Tanne abgeschlossen sein, wie Projektleiter Urs Wildberger sagte. Danach haben er und sein Team noch zweieinhalb Wochen Zeit für Feinarbeiten. «Das ist das Schöne am Bauen – man sieht, wenn es fertig ist», sagte Stadtrat Daniel Preisig. Als Nächstes werden Spiegelschränke und WC montiert. Insgesamt hat der Umbau 3,6 Millionen Franken gekostet.